

7. Verschiedenes.

Das älteste Buch der Welt ist die Bibel. Sie ist härter verfolgt worden, als irgend ein anderes Buch. Sie ist öfter verbrannt, verbannt und verboten worden, als alle anderen Bücher zusammen. Sie wurde mit dem Schwerte bekämpft, und ihr Tod wurde schon oft prophezeit, aber sie lebt noch. Voltaire sagte: „In hundert Jahren ist die christliche Religion eine Sache der Vergangenheit!“ Diese hundert Jahre sind dahin, aber die Bibel steht fest, wie ein Fels im Meere, an dem sich die Brandung täglich bricht. Ein solches lebenskräftiges Buch muß mehr sein als Menschenwerk; es ist Gottes Wort, das uns darinnen aufbewahrt ist.

Dein Wort ist meine Speise auf meiner Pilgerreise,
Dein Wort reicht mir die Waffen, den Durchgang mir zu schaffen,
Als Balsam wird's empfunden in allem Weh und Wunden,
Davon nur will ich wissen auf meinem Sterbekissen,
Ein kurzes Wort zum Lobe: es schlägt den Tod zu Tode.

Lies nicht, um ein Schriftgelehrter, sondern um ein
Timotheus (Fürchtgott) zu werden.

Die Bibel ist uns nicht zur Kunst, sondern zur Brunst,
nicht zur Gelehrsamkeit, sondern zur Gottseligkeit gegeben. Es
sind nicht Leseworte, sondern eitel Lebeworte darin.

Gott im Herzen, die Schrift in der Hand,
Fährst du wohl zu Wasser und Land.